

# Frankreich wächst

## Erläuterungen zur letzten Volkszählung

Gérard Foussier\*

»» **Wie viele Einwohner hat Frankreich? Die Veröffentlichungen der letzten Zahlen sorgen für Verwirrung. Denn der französische Begriff *population* (Bevölkerung) hat für die Volksz hler mehrere Definitionen. Einzige eindeutige Feststellung: Frankreichs Bevölkerung wächst.**

Sind es nun 65 Millionen? Oder nur etwas mehr als 63 Millionen? Oder kann man von 67 Millionen Einwohnern sprechen? Die Überschriften der Tageszeitungen Anfang des Jahres waren nicht gerade explizit. Etwas zu schnell hatte die französische Presseagentur (AFP) die Zahl von 65 Millionen verkündet – falsch war die Angabe nicht, richtig aber auch nicht.

Die französischen Volksz hler des nationalen statistischen Instituts Insee (*Institut national des statistiques et des études économiques*) unterscheiden zwischen

- der Zahl der Personen, die (in diesem Fall zum 1. Januar 2007) in Frankreich, einschließlich Überseegebieten, lebten – es waren in der Tat genau 65 031 022 Bürger, egal welcher Nationalität;
- der Zahl der Franzosen, die in Frankreich und im Ausland leben – es waren zum 1. Januar 2008 etwa 63 Millionen. Diese Zahl ist allerdings ungenau, weil nicht alle im Ausland wohnenden Franzosen in einer konsularischen Vertretung gemeldet sind.

Bis 1999 war die Statistik noch komplizierter. Das Insee-Institut zählte die Bevölkerung in den jeweiligen Gemeinden und Städten. Diese *population municipale* betraf alle Bürger mit Hauptwohnsitz. Hinzu kamen alle Bürger, die in bestimmten Einrichtungen wohnten (Internat, Kaserne, Krankenhaus, Kloster, Gefängnis). Die Summe

### Les Français recensés

La publication des derniers chiffres de l'Insee après le recensement de 2007 fait état d'une population de 65 millions d'habitants. Il convient cependant de faire la différence entre population légale et municipale. En Allemagne, la population ne cesse de diminuer : même avec 1,6 naissance par femme (1,4 actuellement), la population passerait   moins de 65 millions en 2060.

R d.

beider Zählungen ergab die Gesamtbevölkerung (*population totale*). Unter ihnen waren aber Bürger, die einen zweiten Wohnsitz besaßen bzw. in einer Gemeinde wohnten, wenn sie nicht gerade in einer Kaserne oder im Gefängnis waren.

Seit 2004 ist nur die *population municipale* maßgebend. Alle fünf Jahre wird eine Volkszählung in den Gemeinden von weniger als 10 000 Einwohnern durchgeführt. Jedes Jahr sind 20 % dieser Gemeinden an der Reihe. 18 000 Mitarbeiter befragen etwa 9 Millionen Bürger in 7 000 Gemeinden. Für die anderen 892 Städte wird nur eine jährliche Umfrage im Januar und Februar bei etwa 8 % der jeweiligen Bevölkerung durchgeführt. Diese Zahlen berücksichtigen die volljährigen Hauptsitzeinwohner, sowie deren minder-

\* Gérard Foussier ist Chefredakteur von *Dokumente/Documents* und Pr sident des *Bureau International de Liaison et de Documentation* (B.I.L.D.).

jährigen Kinder (auch wenn sie sich in einer anderen Gemeinde aufhalten) sowie deren Partner (auch wenn sie aus beruflichen Gründen woanders residieren). In diesen Gemeinden werden

### Einwohnerzahlen 2007

Guyane	215 036
Corse	304 500
Martinique	403 688
Guadeloupe	407 205
Limousin	759 414
Réunion	802 993
Franche-Comté	1 195 244
Champagne-Ardenne	1 377 997
Auvergne	1 381 629
Basse-Normandie	1 505 527
Bourgogne	1 685 695
Poitou-Charentes	1 793 942
Haute-Normandie	1 857 688
Alsace	1 859 558
Picardie	1 947 964
Lorraine	2 394 568
Centre	2 598 051
Languedoc-Roussillon	2 616 100
Midi-Pyrénées	2 890 123
Bretagne	3 219 598
Aquitaine	3 237 700
Pays de la Loire	3 584 848
Nord-Pas de Calais	4 091 129
Provence-Alpes-Côte d'Azur	4 944 847
Rhône-Alpes	6 215 840
Ile de France	11 740 138

Quelle: Insee

auch Gefangene, Nichtsesshafte, Senioren in Altersheimen und Soldaten – also Mitglieder jeder Gemeinschaft – mitgerechnet, auch wenn sie ihren Hauptwohnsitz woanders angemeldet haben. Dadurch entstehen „fälsche“ Umfrageergebnisse in den Städten, wo es ein Gefängnis, ein Krankenhaus oder eine Kaserne gibt. Nach dieser Methode werden also zwei Zahlen genannt:

- Die *population totale* wird nun auf 65 Millionen beziffert;
- Die *population municipale* zählt insgesamt 63,6 Millionen Bürger.

Laut Statistik bleibt Frankreich nach Deutschland (82 Millionen) das zweitgrößte Land der

Europäischen Union vor Großbritannien (61,2), Italien (59,6) und Spanien (45,2). Während die deutsche Bevölkerung um 160 000 Bürger (2008) schrumpfte, erhöhte sich die französische um 360 000. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes vom November 2009 ist die Einwohnerzahl in Deutschland weiter rückläufig. Erstmals nach dreizehn Jahren sank sie wieder unter die 82-Millionen-Marke (81,9 im März 2009). Das waren 260 000 weniger als noch ein Jahr zuvor. Anders als in Frankreich gibt es in der Bundesrepublik seit Jahren mehr Sterbefälle als Geburten bei einem gleichzeitigen Rückgang der Zuwanderung. Die neue Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes und der Länder bis 2060 setzt für Deutschland einen unveränderten Geburtentrend voraus (1,4 Kinder pro Frau). Auch bei einer Geburtenhäufigkeit auf 1,6 Kinder ist ein Bevölkerungsrückgang auf unter 65 Millionen möglich.

### Die legale Bevölkerung Frankreichs

Alle Regionen Frankreichs, bis auf die Champagne und Guadeloupe, sind im Aufwärtstrend. Die Region um Paris (Ile de France) ist mit 11,74 Millionen die bevölkerungsstärkste, vor Rhône-Alpes (6,2 Mio.) und Provence-Alpes-Côte d'Azur (4,9 Mio.). Korsika bleibt, trotz einer Steigerung von 13 % in sieben Jahren, mit 304 000 Einwohnern die Region mit der niedrigsten Bevölkerungszahl. Etwa die Hälfte (49,57 %) der französischen Bevölkerung lebt in den Gemeinden mit 10 000 Einwohnern, 0,05 % werden in den 936 Dörfern gezählt, die weniger als 50 Einwohner haben. Von den 36 682 Gemeinden (ein Rekord in Europa) zählen etwa 20 000 weniger als 500 Einwohner, aber insgesamt 4,5 Millionen Bürger. Ein Viertel der Gesamtbevölkerung wohnt in den 141 größten Städten des Landes.

Die Veröffentlichung der Zahlen wird für manche Gemeinden haushälterische Folgen haben. Fast 350 Gesetzesartikel und Bestimmungen haben nämlich Bevölkerungszahlen als Maßstab. Ob es sich um Plätze für Roma und Sinti oder um Sozialwohnungen handelt, jedes Mal ist die Größe der Gemeinde entscheidend. Auch die Anzahl von Ratsmitgliedern und Abgeordneten hängt von ihr ab.